

# Herbstwanderung vom 30.09.2011

Die Einladung zur diesjährigen Herbstwanderung verspricht viel Interessantes in bekanntem und doch unbekanntem Gebiet.



Eine bunte, aufgestellte Schar trifft sich am Sonntag, 30. Oktober vor dem Verkaufsladen der Firma Hug in Malters. Unser Tourenleiter Pirmin Bühler begrüsst die gut 60 Anwesenden zu diesem traditionellen Anlass. Er erklärt in kurzen Worten die Wanderroute und schon setzt sich die grosse Gruppe in Bewegung. Trotz frischen Temperaturen hellt sich der

Himmel langsam auf, die Sonne wird uns heute begleiten.

Im Unwettersommer 2005 wurde das gesamte Gebiet entlang der Kleinen Emme zwischen Werthenstein und Malters überflutet. Die Emme, eingezwängt in dem ihr zugewiesenen Bachbett, suchte sich einen neuen Weg und überzog dabei die gesamte Landschaft entlang dem Ufer. Viel Wohn- und Gewerbegebiet - darunter auch die Firma Hug - wurden dabei arg in Mitleidenschaft gezogen. Während diesem Unwetter wurde auch die 140jährige Holzschwelle „Schwelli“ bei der Ettisbühlmatte weggeschwemmt. Es war sofort klar, dass sich bei diesen Voraussetzungen ein ähnliches Szenario wieder abspielen kann aber nicht darf. Im Rahmen des Hochwasserschutz-Programms des Kantons Luzern wurde die Korrektur resp. Renaturierung der Kleinen Emme im Bereich Ettisbühl geplant und umgesetzt. Die Steiner Energie errichtete ein neues, hochmodernes Wasserkraftwerk, welches im Mai dieses Jahres eröffnet wurde. Pirmin erläutert die landschaftlichen Veränderungen und



gibt Auskunft über die neue Schwemmholz-Rückhalteanlage sowie das neue Kraftwerk. Faszination macht sich breit in der Gruppe. Es ist eine wahre Oase entstanden, der angrenzende Badesee wird ab kommendem Sommer der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Noch erinnert alles an die Entstehung, doch die Natur wird sich ihren Teil

wieder zurückholen. Wenn die Ufer wieder überwachsen sind, bietet sich nahe der Autostrasse ein Paradies für Erholungssuchende und Wasserratten.



Der Wandertross setzt sich erneut in Bewegung in Richtung Pausenhalt. Frischer Most und knackige Äpfel stehen bereit und werden von Gross und Klein gerne angenommen. An der Sonne gönnt sich jedermann ein bisschen Erholung und stärkt sich für die zweite Hälfte der Wanderung.

Die Küchenmannschaft verabschiedet sich hier und begibt sich an die Vorbereitungen für das Mittagessen in Werthenstein. Die Wandergruppe setzt ihren Weg fort in Richtung Kloster Werthenstein. Der Weg führt immer noch entlang dem Emmenufer.



In Schachen überquert er den Bahnübergang der Linie Luzern-Bern. Entlang den Felsen geht es zum letzten Stück, dem steileren Aufstieg zum Kloster. In der wunderschönen Wallfahrtskirche gibt Erika einige interessante Informationen über die Entstehung des Klosters.

Nach diesem Ort der Stille geht es auf den definitiv letzten Teil der heutigen Herbstwanderung, zum Schulhaus Werthenstein. Auf dem grossen Pausenplatz werden die wandernden Camper bereits erwartet. Ein paar Nichtwanderer haben sich in der Zwischenzeit auch eingefunden. Tische und Bänke stehen bereit, die Glut im Grill lädt zum Bräteln,



Getränke werden angeboten und ein herrlicher Risottoduft zieht über den Platz. Und über allem steht die wärmende Herbstsonne.



Jedermann findet schnell einen Platz, deckt sich mit Tranksame ein und prostet sich zu. Eine Wanderung macht hungrig und so fordert die Küche zum Fassen auf. Während die einen erst ihr mitgebrachtes Fleisch grillieren, decken sich die anderen schon mal mit Pilzrisotto und Salat ein. Kaffee und Hug-Guetzli runden das Mittagessen ab. Alle geniessen den herrlichen Herbsttag, es wird geplaudert, diskutiert, gelacht!



Eine sehr schöne Herbstwanderung 2011 geht zu Ende. Vielen Dank an Pirmin und Erika; sie haben die Wanderung geplant, das Wetter bestellt, die Festwirtschaft organisiert.



Es hat uns auch sehr gefreut, dass sich 60 Teilnehmer zu diesem Anlass angemeldet haben. Ich bin sicher, dass es niemand bereut hat! Und wie aus sicherer Quelle bekannt ist, wurde bereits an der Herbstwanderung 2012 diskutiert und geplant ...

Sonja Schwegler